

ZWEITES «TROTTOIR» FEIERLICH ERÖFFNET

Nach Zürich hat seit kurzem auch Schaffhausen ein «Trottoir». Durch diesen Begegnungsraum für «Baukultur auf Augenhöhe» wird nicht nur der Kontakt zur Bevölkerung verbessert, sondern auch derjenige zwischen den beteiligten Institutionen selbst.

Als im Oktober 2009 in Zürich das Informationslokal «Trottoir – Baukultur auf Augenhöhe» von zwei Zürcher Stadträtinnen, dem Präsidenten des SIA, Daniel Kündig, und dem Präsidenten der SIA-Sektion Zürich, Sacha Menz, feierlich eröffnet wurde, waren sich alle Beteiligten einig, dass für die Vermittlung von Baukultur mehr getan werden sollte (vgl. TEC21 45-46/2009). Zudem wird den Architekten- und Ingenieuren im Volksmund gerne einmal ein Dasein im Elfenbeinturm vorgeworfen – ein Bild, das durch die attraktiven Räumlichkeiten des Generalsekretariates in den obersten Geschossen des SIA-Hochhauses nicht unbedingt entkräftet wird. Inspiriert durch den Sitz der SIA-Sektion Vaudoise in einem Ladenlokal an Passantengasse in Lausanne, wurden in Zürich direkt neben dem SIA-Hochhaus geeignete Lokaltäten gefunden. Das «Trottoir» informiert seither über aktuelle baukulturelle Veranstaltungen, präsentiert neue Publikationen und Fachzeitschriften, gibt Einblick in die Arbeit des SIA und der Bauämter der Stadt Zürich, zeigt aktuelle Wettbewerbsresultate oder gibt die Möglichkeit zu Vorträgen, Buchvernissagen oder anderen Veranstaltungen. Schon bei der Eröffnung in Zürich wünschte sich Daniel Kündig, dass in jeder grösseren Schweizer Stadt ein solches «Trottoir» entsteht, um vermehrt auf die wichtige Arbeit



01 Verantwortliche des «Trottoir» Schaffhausen im Gespräch mit Projektbeteiligten der Sternwarte Schaffhausen anlässlich der Eröffnungsausstellung (Foto: Eric Bühner)

der Ingenieure und Architekten aufmerksam zu machen.

Dass nun ausgerechnet in Schaffhausen das zweite «Trottoir» eröffnet wird, hätte damals wohl kaum jemand gedacht. Auch hier ist die Zusammenarbeit des SIA mit anderen lokalen Institutionen sinnvoll und nötig. Die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen, das Schaffhauser Architekturforum (Scharf) und der Heimatschutz Schaffhausen haben sich mit der SIA-Sektion Schaffhausen zusammengetan und in der Liegenschaft zum weissen Rössli, wenige Meter von Bahnhof und Stadtzentrum entfernt, ein passendes Lokal gefunden. Aus den minimalen Platzverhältnissen hat der Architekt Florian Stegemann ein Optimum herausgeholt. Strassenseitig im Erdgeschoss befindet sich der Hauptraum, der als Sitzungszimmer und für Sprechstunden (zum Beispiel eine Energieberatung), genutzt wird. Der Raum dient zudem als Ausstellungsraum, der alle zwei bis drei Monate neu bespielt werden soll. Im Obergeschoss

findet die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen Platz für zwei kleine Arbeitsplätze. Zugleich gewährleistet sie auch den Betrieb des Informationslokals.

Aber nicht nur als Anlaufstelle für die Öffentlichkeit leistet solch ein Begegnungszentrum wertvolle Dienste. Die Projekte in Zürich und Schaffhausen zeigen, dass auch auf Seiten der Institutionen, die das Lokal gemeinsam tragen, wertvolle Kontakte entstehen können. So lässt sich leicht ausmalen, dass beispielsweise der Heimatschutz und die Energiefachstelle Schaffhausen nicht immer die gleichen Interessen verfolgen. Hier im «Trottoir» teilen sie sich einen Sitzungstisch.

Ivo Vasella, Kommunikation SIA, Leitung Trottoir

Trottoir Schaffhausen: Neustadt 77,
www.sia-schaffhausen.ch/wb/de/trottoir.php
Trottoir Zürich: Selnaustrasse 6,
www.sia.ch/trottoir
Kontakt für weitere Informationen:
trottoir@sia.ch